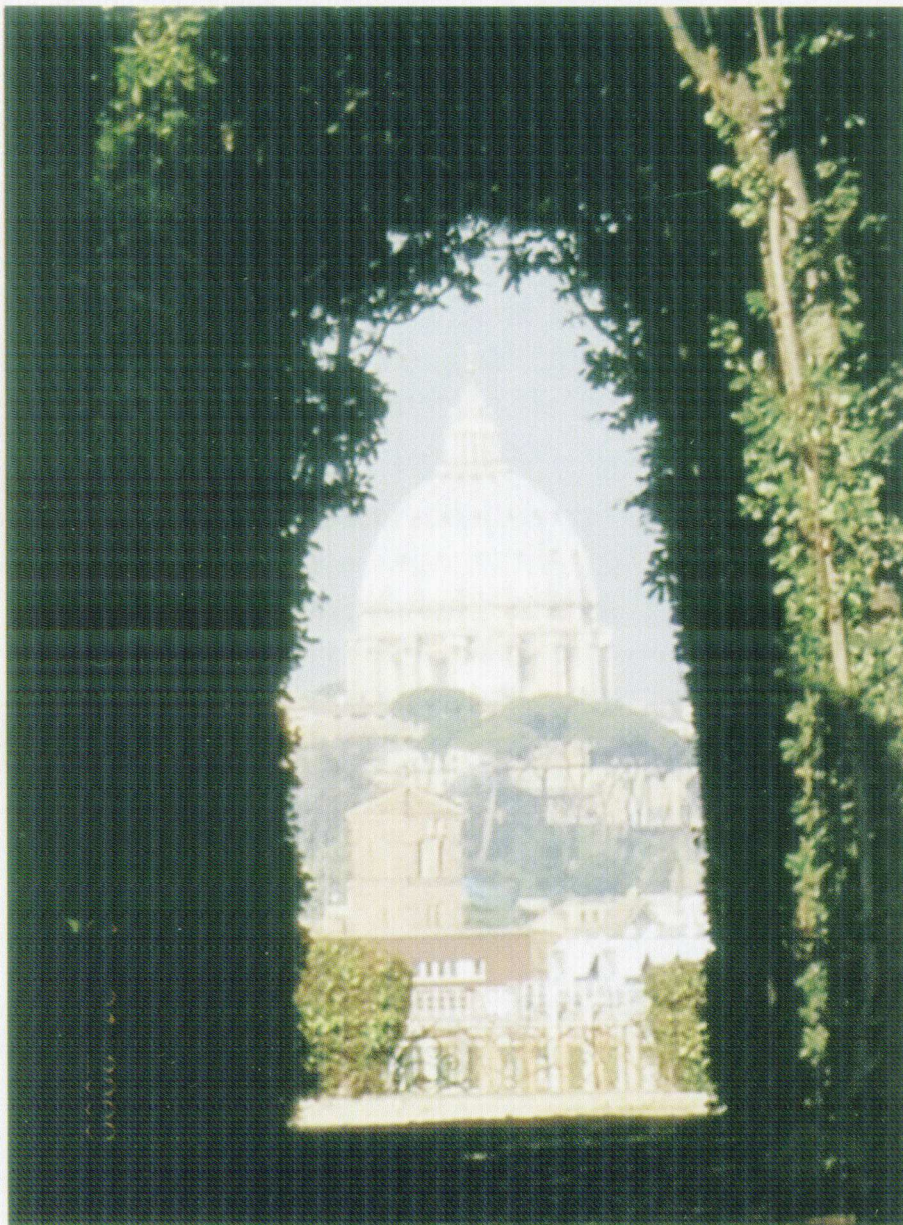
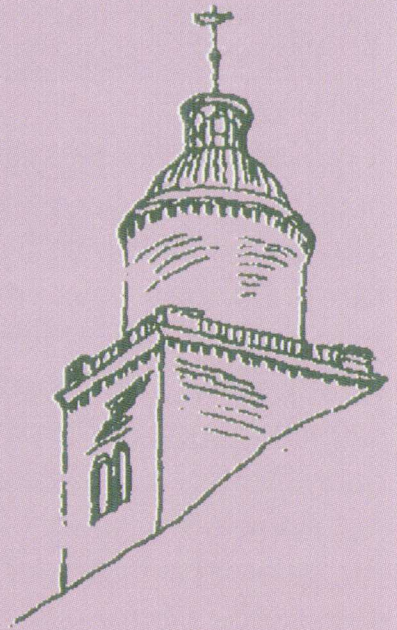


KIRCHENGEMEINDE KREMPE • FRÜHJAHR 2009

GEMEINDE BRIEF



Monatsspruch
April:

Du sollst
deinen
Nächsten
lieben
wie dich
selbst;
ich bin
der Herr.

3. Mose 19,18

Ostern den Durchblick wagen

Liebe Leser,
das Titelbild der diesjährigen Osterausgabe ist ein Souvenir aus Rom, fotografiert habe ich es durch eine kleine Öffnung hindurch. So kann man auf die Kuppel des Petersdoms sehen, wenn man durch das Schlüsselloch („Buco di Roma“) des Eingangsportals zum Malteserpriorat auf dem Aventinhügel schaut. Es ist für jeden ahnungslosen Besucher eine große Überraschung, wenn er sich vor dieser Tür in der hohen Steinmauer beugt und hindurchblickt. Eine Überraschung, ein neuer Blick auf vermeintlich Bekanntes, eine ganz neue Perspektive.

So kann dieses Bild zu einem Gleichnis für Ostern werden. Zunächst ist da nur die triste hohe Steinmauer, die den Blick versperrt, so wie der Tod Jesu den Jüngern den Blick versperrt und sie ihn nach seiner Auferstehung zunächst nicht erkennen. Ostern mutet uns erstmal zu, dorthin zu gehen, wo Trauer herrscht, wo der Tod ist. Das war schon vor 2000 Jahren so. Ostern mutet uns den Blick auf das Kreuz zu. Es wird nicht Ostern ohne den Karfreitag. Angesichts der steinernen Realität des Todes mutet uns Ostern zu, das scheinbar Unmögliche zu glauben. Die ersten Zeugen der Auferstehung reagieren mit Fassungslosigkeit und Schrecken, wie die Bibel berichtet (Markusevan-

gelium 16,8). „Tote sind tot“ - davon waren auch sie überzeugt. Da geht nichts mehr.

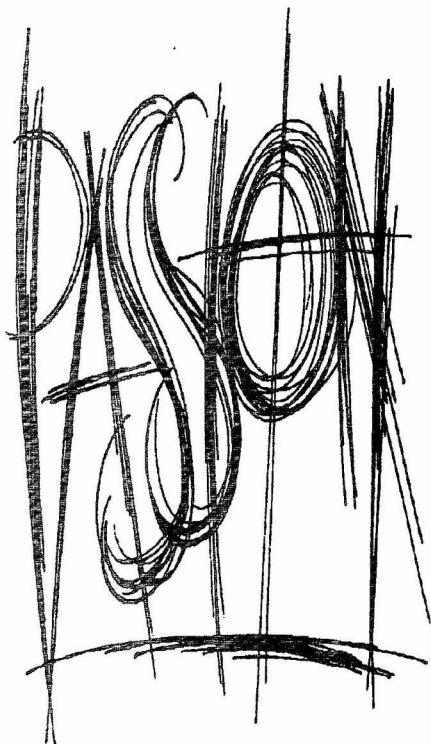
Doch - es geht noch was: Wenn ich bereit bin zu glauben, dass Gott immer mehr ist als mein Verstehen; dass er immer weiter ist als mein Horizont. Die Größe Gottes ist unermesslich und unfassbar. Ostern mutet uns zu, das zu wagen, denn Gott traut es uns zu. Er traut uns zu, den Durchblick zu wagen zu den Sterbenden und Trauernden, ihr Leid nicht zu ignorieren. Er traut uns zu, unser Kreuz zu tragen, nicht immer den leichten Weg zu nehmen. Er traut uns zu, die Mauern unseres Alltags zu durchbrechen: von der Feindschaft zur Versöhnung, von der Rechthaberei zur Vergebung, vom Egoismus zum Teilen, von der Gleichgültigkeit zur Liebe, von der Bequemlichkeit zum Engagement. Und er schenkt uns den großen Durchblick: Gegen allen Augenschein an ihn, seine Liebe und lebensschaffende Kraft zu glauben.

So wie jeder Besucher in Rom mit einem wunderbaren Durchblick belohnt wird, wenn er es wagt, durch das Schlüsselloch hindurch hinter jene Tür zu blicken, so beschenkt Gott uns, wenn wir das Vertrauen wagen, an seine Auferstehung durch den Tod hindurch zu glauben. Dieses Vertrauen schenkt uns einen ganz neuen Blick auf alles Leben.

Eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht Pastor Bruhn

KARFREITAG, 10. APRIL 2009, 15.00 UHR

MUSIK ZUR TODESSTUNDE JESU



*Hartwig Barte-Hanssen (*1961)*

Lukas-Passion (op. 89)

*Mitwirkende: Erweiterte St.-Peter-Kantorei,
Gustav Hintz, Saxophon,
Hartwig-Barte-Hanssen, Orgel,
Pastor Bruhn, Liturg*

*Leitung: **Tord Siemen***

Sonntag, 26. April 2009, 18.00 Uhr

CHORKONZERT

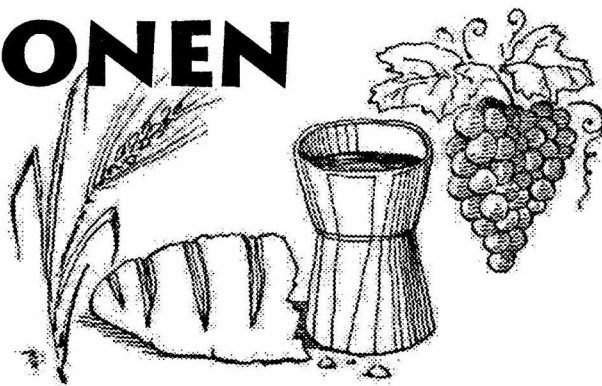
der Altonaer Singakademie

Leitung: Igor Zeller

Ein Konzert zugunsten der Orgel-Neuintonation

www.asachor.de

KONFIRMATIONEN



Konfirmation I

Sonntag, 10. Mai 2009

Janina Stoppa,

Breite Straße 29, Krempe

Sören Lange,

Magensweg 1, Krempe

Jennifer Genscher,

Süderstraße 44, Krempe

Anneke Beermann

Am Rundhof 7, Krempe

Laura Kemper,

Ostlandweg 4 a, Krempe

Lea Schwartkop,

Dorfstraße 97, Krempe

Anna-Maria Haak,

Peerkoppel 9, Krempe

Neele Karstens,

Breite Straße 39, Krempe

Christoph Liedtke,

Breite Straße 53, Krempe

Malte-Christian Schlichting,

Breite Straße 109, Krempe

Melina Martens,

Birkenweg 16 c, Krempe

Marvin Andermann,

Ostlandweg 28, Krempe

Konfirmation II, So., 17. Mai 2009

Sören Schipmann,

Dorfstraße 24, Krempe

Vera Legband,

Rathausstraße 16, Krempe

Manon Winter,

Süderstraße 37 a, Krempe

Janika Grüger,

Süderstraße 37, Krempe

Sophie Gripp,

Nielsenweg 14, Krempe

Lisa Marie Ehler,

Lorenzweg 14, Krempe

Lisa-Marie Feldhaus,

Rathausstraße 34, Krempe

Tatjana Albroscheit,

Breite Straße 72, Krempe

Hendrik Michaelsen,

Op de Wisch 2 a, Krempe

Klaas Engelbrecht,

Buntenhof 1, Krempe

Philip Semmelhaak,

Süderstraße 43, Krempe

Jens Oliver Bittner, Bürgermeister-

Ruhe-Weg 29, Krempe

Lars Tiedemann,

Möhlenkamp 8, Krempe

Anmeldung der Konfirmanden für das Jahr 2011:

Am Dienstag, dem 19. Mai 2009, von
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am
Mittwoch, dem 20. Mai 2009, von
9.00 bis 12.00 Uhr im
Gemeinderaum oben in der Kirche.

**Das Familienstammbuch
und die Taufurkunde sind
mitzubringen.**

Der neu gewählte Kirchenvorstand:

Vorsitzender: **Pastor Thomas Bruhn**,
geb. 1967, Krempe, Tel. 35 12 99

Stellvertretender Vorsitzender:
Wolfgang Hahn, geb. 1946,
Grevenkop, Tel. 20 58

Thomas Bonke-Möller, geb. 1962,
Krempe;

Renate Ehlers, geb. 1951, Grevenkop;

Bettina Frunder, geb. 1961, Krempe;

Heimke Hellmann, geb. 1946,
Krempdorf;

Ruth Heukelbach v.Trzebiatovski,
geb. 1958, Krempe;

Hannelore Käseberg, geb. 1937,
Krempe;

Kai-Sönke Looft, geb. 1968; Krempe.

In den Vorstand berufen wurden:

**Susanne
Rebehn-Harders.**

Ich bin 49 Jahre
alt, verheiratet und
habe zwei erwach-
sene Söhne. Seit
1994 lebe ich mit
meiner Familie in
Krempe.

Seit fast 28 Jah-
ren bin ich als Er-
zieherin in verschiedenen evangeli-
schen Kindertagesstätten des Kirchen-
kreises Rantzau-Münsterdorf tätig.



Vor vier Jahren habe ich mich der
Kantorei unserer Kirchengemeinde an-
geschlossen. Durch meine positiven Er-
fahrungen in dieser tragenden Gemein-
schaft verspüre ich große Freude da-
rauf, mich über den Chor hinaus für un-
sere Kirchengemeinde zu engagieren.
Religiöse Erfahrungen sind viel mehr
als das, woran wir glauben.

Ich wünsche mir eine Kirche, in der al-
les seinen Raum hat: Lachen und Ernst,
Leichtigkeit und Tiefe.

Ich freue mich auf meine neuen Auf-
gaben in einer lebendigen Kirche hier
in Krempe, die sich an den Bedürfnis-
sen ihrer Gemeindemitglieder orien-
tiert.



Wolfgang Dörner,

1946 am Nieder-
rhein geboren,
verheiratet, ein
Sohn im Alter von
23 Jahren.

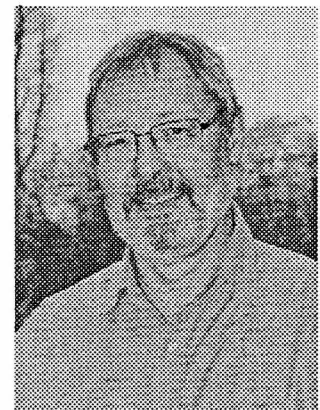
Ich wohne seit
1981 in Krempe.

Nach einer vier-
jährigen Dienstzeit

bei der Bundesmarine und einem Stu-
dium der Elektrotechnik in Braun-
schweig war ich mehr als 30 Jahre bei
einem großen Unternehmen in Ham-
burg angestellt. Jetzt bereite ich mich
im Rahmen einer Altersteilzeit auf mei-
nen Ruhestand vor.

Ehrenamtliche Tätigkeit ist mir nicht
fremd. Von 1986 bis 2003 war ich in
verschiedenen Funktionen Mitglied
der Kremper Ratsversammlung.

Der Berufung in den Kirchenvorstand
bin ich gerne gefolgt, weil eine Gesell-
schaft mit ehrenamtlicher Unterstüt-
zung einfach besser funktioniert.



Folgende Termine sind für die

Senioren- Nachmittage

vorgesehen:

Mittwoch, 17. Juni 2009

Mittwoch, 16. September 2009

Mittwoch, 26. November 2009
(Advent)

Jeweils um **14.30 Uhr in den Gemeinderäumen in der Kirche.**

Für unsere Planung bitten wir um vorherige Anmeldung im Kirchenbüro unter Tel. 830 von montags bis freitags in der Zeit zwischen 9.00 und 12.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Mit dieser Ausgabe erscheint der Gemeindebrief im farbigen Gewand. Wir möchten von Ihnen wissen, ob sich die Mehrkosten dafür lohnen: Findet der Gemeindebrief Ihr verstärktes Interesse, ist das neue Layout einladender?

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Krempe,
Gemeindebüro St. Peter, 25361 Krempe

Redaktion:

Pastor Thomas Bruhn und der
Gemeindebrief-Ausschuss

Gestaltung: Friedrich Becker

Druck und Verarbeitung:

Bahnsen Druck, Krempe

Besuchen Sie uns auch im Internet
unter www.kirche-krempe.de

Hinweis zu Geburtstagsbesuchen

Liebe Senioren!

Wir Menschen werden immer älter, eine Folge unseres Wohlstands. Und es ist immer etwas Besonderes, hohe Geburtstage feiern zu können, wo dann auf ein langes bewegtes Leben zurückgeblickt werden kann!

Nun nimmt dadurch die Zahl der hohen Geburtstage von Jahr zu Jahr zu, die Pflichten für Pastoren in allen Arbeitsgebieten aber auch.

So musste die Besuchsregelung seit Januar 2009 leider geändert werden. Das bedeutet: Zum 80. Geburtstag wird jedes Gemeindeglied - natürlich weiterhin nur wenn gewünscht - besucht. Aber diejenigen, die 81 bis 84 Jahre alt werden, können künftig leider nicht mehr besucht werden. Wir bitten um Verständnis!

Ab dem 85. Geburtstag bleibt weiterhin die bisherige Regelung, Hinweise zu Ort und Zeit der Geburtstagsfeier der Jubilare helfen uns bei der Planung immer sehr.



Sie erreichen die Kirchengemeinde Krempe im Büro in der Kirche unter Tel. **(04824) 830**, während der Bürozeit von Montag-Freitag zwischen 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeit entweder Tel. 830 oder Tel. 35 12 99. Zu erreichen sind wir auch über die E-Mail-Adresse: KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de

Himmelfahrt bleibt die Kirche wieder offen!



Besuch des Propsten Dr. Bergemann und Pastor Bruhn bei den Damen des Basarkreises.

Das Jahr 2008 war für den Basarkreis wieder sehr erfolgreich und somit konnte Frau Thea Thomsen als Vertretung für die Mitsreiterinnen im Basarkreis öffentlich bekannt geben, dass wieder einige Spenden aus dem Erlös der Handarbeiten und des Cafés möglich waren. Die erste Anschaffung waren Stufenteppiche für die Emporen-Aufgänge. Das Ahsbahsstift bekam 300,- Euro zur freien Verwendung, die Kirchenchorleitung, Tord Siemen, ebenfalls 300,- Euro Notengeld, die Pfadfindergruppe wurde mit 200,- Euro bedacht und das Kinderhospiz Sternenbrücke, Hamburg, bekam 200,- Euro gespendet.

Der diesjährige Himmelfahrtstag und gleichzeitige Flohmarkt fällt auf den 21. Mai. Auch der Basarkreis wird wieder seine Erzeugnisse auf der Kichenempore anbieten und das beliebte Kuchenbuffet wird auch wieder geöffnet sein.



Weltgebetstag 2009

Mit lautem Trommeln begann der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2009 in der St.-Peter-Kirche zu Krempe. Die Bibeltexte, Gebete und Symbolhandlungen kamen dieses Jahr von Frauen

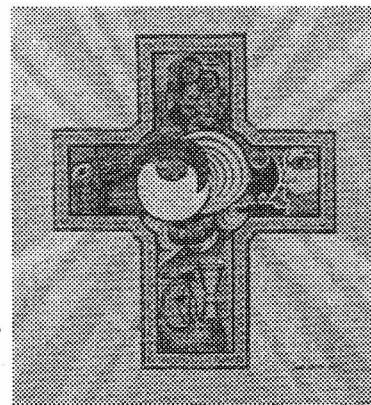


aus Papua-Neuguinea (PNG), dem drittgrößten Inselstaat der Welt im Pazifischen Ozean. Es werden dort mehr als 800 Sprachen gesprochen. Das Motto „Viele sind wir, doch eins in Christus“, zog sich durch den gesamten Gottesdienst. Die Stufen vor dem Altar waren landestypisch geschmückt mit Früchten, Muscheln, Kaffee, bunten Tüchern, der „Bilum“ – eine schwere Netztasche – und einem einfachen Holzkreuz. Viele Frauen der Gemeinde gestalteten den Gottesdienst lebendig und kreativ. Dias

zeigten Eindrücke von PNG. Die Pfadfinder hatten ein kleines Anspiel eingeübt und es wurde sogar ein typischer Tanz vorgeführt, bei dem jeder mitmachen konnte. Nach dem Fürbittgebet und dem Segen durch Pastor Bruhn wurde der Gottesdienst wieder mit Trommelklang beendet. Mit einem gemeinsamen Essen auf der bunt dekorierten Empore mit typischen Speisen aus PNG, wie Gurekensuppe, Süßkartoffel-Eintopf, Reisalat usw. ging der Abend zu Ende.

Nächstes Jahr findet der Weltgebets- tag in Süderau statt.

B. Frunder



Am Pfingstsonntag, dem 31. Mai 2009 wird mit einem Festgottesdienst das 12. Internationale Fahnenschwenkertreffen gefeiert. Viele Kremper werden sich noch an das Treffen von 1991 erinnern, als die bunten Fahnen der europäischen Gäste die Kirche schmückten.



12. Internationales Fahnenschwenkertreffen

Pfingsten 2009

und Stadtjubiläum
775 Jahre Krempe

Von den Emporen herunter grüßten die vielen Fahnen der Gruppen, die dann anschließend im Festumzug mitgeführt wurden.

Etwa 350 Gäste werden Freitag vor Pfingsten aus deutschen Ländern, aus Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz erwartet und teilweise privat untergebracht.

Am **Samstag** wird in vier Ortschaften gleichzeitig um **14.00 Uhr**, nämlich in Itzehoe, Wilster, Glückstadt und Kellinghusen die Fahnen geschwenkt.

Um **19.30 Uhr** beginnt der Festabend in der Sporthalle mit Eröffnung des Treffens durch den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen.

Am **Sonntag, dem 31. Mai** beginnt um **9.30 Uhr** der Festgottesdienst in unserer Kirche, um 13.00 Uhr ist ein Ummarsch durch die Stadt mit den gesamten Gruppen geplant.

Zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr finden Vorführungen aller beteiligten Gruppen in der Sporthalle statt.

Das Stadtjubiläumsfest

beginnt am Freitag, dem 28. Aug., 18.00 Uhr mit einer Festsitzung der Ratsversammlung. Am Freitagabend ab 20.00 Uhr wird ein Festball in der Stadthalle veranstaltet.

Am **Samstag, 29. Aug. beginnt um 11.00 Uhr ein Festgottesdienst** mit dem Kirchenchor St. Peter.

Am **Sonntag, dem 20. Sept.**, findet um 10.00 Uhr in der Kirche St. Peter ein **Chor- und Orchesterkonzert zum Stadtjubiläum** statt.

Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden im Zeichen der Ökumene

Unter dem Motto „*Mtu ni watu*“ zu deutsch: *nur in Gemeinschaft ist der Mensch wirklich ein Mensch*, beschäftigen wir uns mit den Unterschieden im Alltag der Menschen in Tansania und bei uns. Der Leitgedanke dabei war: Nur wenn die Menschheit weltweit zusammenhält, kann sie nach Gottes Willen friedlich und gerecht leben. Der Ökumenebeauftragte des Kirchenkreises, Pastor Thorsten Pachnicke aus Elmshorn, ließ den Konfirmanden durch seine Erfahrungen aus Tansania und Kenia, durch Bilder und Lieder und einen kleinen Suaheli-Sprachkurs das Leben in Ostafrika sehr lebendig werden.



Abschied im Kindergarten Farbenfroh –

*Einfach spitze,
dass du da warst!*

Seit 1. März arbeitet Frau Ihloff in einem Hamburger Kindergarten. Für die Kinder, Mitarbeiterinnen und Eltern im Kindergarten Farbenfroh hieß es deshalb, nach sieben Jahren Abschied von ihr zu nehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst am 24. Februar, den Propst Dr. Bergemann und Pastor Bruhn gestaltet haben, konnte Frau Ihloff zahlreiche Geschenke und viele gute Wünsche für ihren weiteren Weg entgegennehmen. Die Kinder verabschiedeten sich mit den Liedern: *Wir sind die Kinder von Farbenfroh und Einfach spitze, dass du da warst.*

Bericht aus dem Tschad

Philippe v. Trzebiatovski berichtet von seinen Erfahrungen aus Afrika, wo er ein Jahr lang lebte. Alle Interessierte sind dazu eingeladen am **Mittwoch, 15. April, um 19.00 Uhr** im Gemeinderaum der Kirche.

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

in den Gemeinderäumen der Kirche

Montag:	15.00–17.00 Uhr	Basarkreis
Dienstag:	19.00–20.15 Uhr	St. Peter Kantorei
Mittwoch:	15.00–15.45 Uhr	Kinderchor(6–12 Jahre)
	15.50–17.50 Uhr	Gitarrengruppen jugendliche (9–13 Jahre)
Donnerstag:	10.00 Uhr	Bibelstunde im Ahsbahsstift (14-tägig)
Pfadfindertreffen an folgenden Tagen:		
Montags:	17.00–18.30 Uhr	Wölflinge (7–10 Jahre)
Dienstags:	18.00–19.00 Uhr	Pfadfinder (14–16 Jahre)
Donnerstags:	18.00–19.00 Uhr	Rover / Ranger (ab 16 Jahre)
Freitags:	16.30–18.00 Uhr	Jungpfadfinder (10–14 Jahre)



TAUFEN

Marianne Ritzkowski
Lea Schneider
Hendrik Najewitz
Elisa Steffen
Tabea Winter

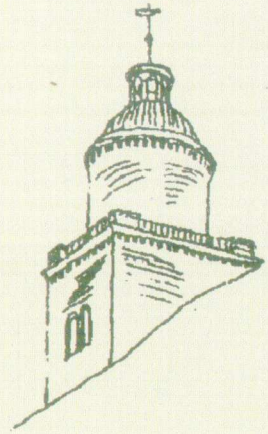
Norwin Ritzkowski
Jan-Niklas Ritzkowski
Lukas Reimers
Sascha Bonjen
Oliver Bonjen

KIRCHLICHE BEERDIGUNGEN

Erna Rahn, geb. Wieseke, 85 Jahre, Krempe
Waltraut Hasselmeyer, geb. Behlau, 71 Jahre, Krempe
Ernst Thomas, 69 Jahre, Krempe
Waldemar Meisner, 77 Jahre, Krempe
Ernst August Schwassmann, 75 Jahre, Itzehoe
Else Wunsch, geb. Wulff, 86 Jahre, Itzehoe
Lisbeth Looft, geb. Prystawik, 83 Jahre, Krempe
Detlef Podratz, 57 Jahre, Krempe
Ingeburg Pomarius, geb. Dufte, 80 Jahre, früher Krempe
Viktoria Rohwedder, geb. Libetzki, 99 Jahre, Krempe
Mariechen Podratz, geb. Struve, 88 Jahre, Krempe
Rolf Seddig, 80 Jahre, Krempe



GOTTESDIENSTE IN ST. PETER



Sonntag Judika	29.03.2009 10.00 Uhr	Pastor em. Autzen
Sonntag Palmsonntag	05.04.2009 10.00 Uhr	Pastor Bruhn
Karfreitag	10.04.2009 15.00 Uhr	Pastor Bruhn musikalischer Gottesdienst zur Todesstunde Jesu
Ostersonntag	12.04.2009 10.00 Uhr	Pastor Bruhn Familiengottesdienst
Sonntag Quasimodogeniti	19.04.2009 17.00 Uhr	Pastor Bruhn Abendgottesdienst
Sonntag Misericordias Domini	26.04.2009 10.00 Uhr	Pastor em. Autzen
Sonntag Jubilate	03.05.2009 10.00 Uhr	Pastor Bruhn mit Abendmahl
Sonntag Kantate	10.05.2009 10.00 Uhr	Pastor Bruhn Konfirmation I , mit Abendmahl und Chor
Sonntag Rogate	17.05.2009 10.00 Uhr	Pastor Bruhn Konfirmation II , mit Abendmahl und Chor
Sonntag Exaudi	24.05.2009 17.00 Uhr	Pastor Bruhn Abendgottesdienst
Pfingstsonntag	31.05.2009 9.30 Uhr	Pastor Bruhn Festgottesdienst zum internationalen Fahnenschwenkertreffen